Prävention in der Alterszahnheilkunde: Die Welt mit „alten“ Augen sehen



Fotos im Beitrag: © Daniel Schwarz | Blackyfiedography

Mundgesundheit stellt für immobile Personen eine besondere Herausforderung dar, da eine regelmäßige und umfassende zahnmedizinische Versorgung oft nicht möglich ist. Der passionierte Seniorenzahnmediziner Dr. Volkmar Göbel möchte das ändern. Mit seiner mobilen Zahnarztpraxis DENTagil entwickelte er ein innovatives Behandlungskonzept, das von seiner Expertise und dem hoch engagierten Einsatz des Teams lebt. Im Interview gibt Dr. Göbel Einblick in seine Arbeit am älteren Patienten und den speziellen Bedürfnissen dieser Patientengruppe.

Lilli Bernitzki-Ash, Marlene Hartinger



Herr Dr. Göbel, was hat Sie dazu gebracht, sich auf die mobile Zahnversorgung älterer Menschen zu spezialisieren?
Den Anstoß gab mir meine Großmutter. Sie wohnte damals in einer Senioreneinrichtung und berichtete mir von ihrer defekten Zahnprothese, für die sich dort niemand verantwortlich fühlte. Mir wurde bewusst, dass Menschen, die nicht mehr mobil in eine Praxis kommen können, in Deutschland zahnärztlich unter-

Abb. 1: Chirurgische Intervention bei einer gerontopsychiatrischen Patientin in ihrer Lieblingsposition.

versorgt sind. Aus dieser Notwendigkeit war die Grundidee für mein Konzept der mobilen Alterszahnmedizin geboren.

Welche Rolle spielt die regelmäßige Prophylaxe in der zahnmedizinischen Versorgung älterer Menschen?
Die regelmäßige Prophylaxe hat in meiner Praxis einen sehr hohen Stellenwert, insbesondere bei älteren und pflegebedürftigen Patienten in der aufsuchenden Behandlung. Ein hoher intraoraler Bakteriengehalt steht in direktem Zusammenhang mit zahlreichen Allgemeinerkrankungen wie beispielsweise Diabetes. Daher ist eine gründliche supra- und subgingivale Reinigung besonders wichtig. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Parodontalbehandlung, die wir nach der verkürzten PA-Strecke gemäß § 22a SGB V durchführen – einer Richtlinie, die Maßnahmen zur Vorbeugung von Zahnerkrankungen bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen festlegt. Diese Behandlung trägt erheblich zur Lebensqualität der Patienten bei, da sie in vielen Fällen die Nahrungsaufnahme erleichtert.

Wie setzen Sie die Prophylaxe bei immobilen Patienten möglichst effizient und patientenschonend um?
Der Einsatz einer mobilen Behandlungseinheit ermöglicht das optimale Arbeiten zur Entfernung von Zahnstein, zur Durchführung einer professionellen Zahnreinigung sowie





Abb. 2: Regelmäßiges schonendes Entfernen von Zahnstein innerhalb der Patientengrenzen zur Gingivitis- und Parodontitisprophylaxe. – **Abb. 3:** Effizienter Aufbau der mobilen Behandlungseinheit durch intern geschultes Personal.

Anzeige



lege artis

**Implantat:
Wie lange hält´s? Lange, wenn man´s rundum pflegt!**

durimplant: Zur Vorbeugung von Periimplantitis und zum Erhalt des Implantats

- Schützt vor Entzündungen rund um das Implantat und pflegt das Zahnfleisch sowie die Mundschleimhaut
- Schützt vor chemischen Reizen und unterstützt die Geweberegeneration

Implantat-Pflege-Tipps unter:
www.legeartis.de/durimplant





Abb. 4: Kontinuierliches Screening der aufgesuchten Patienten zur Aktualisierung der digitalen Historie.

auch der Durchführung von antiinfektiöser Therapie und unterstützenden Parodontitistherapien. Dentaltechnik wie regulierbare Schallansätze, ein Motor zum Polieren, die Möglichkeit eines Luft- oder Wassersprays sowie die Absaugung sorgen für eine als angenehm empfundene Behandlung des immobilen Patienten. Insbesondere die Absaugung wird von diesen Patienten gut angenommen und sehr geschätzt, da das Risiko eines „Verschluckens" deutlich reduziert wird. So gewährleisten wir die Qualität unserer Behandlung.

Gibt es bestimmte Hilfsmittel, die Sie älteren Patienten oder deren Pflegepersonen empfehlen, um die Mundhygiene zu erleichtern?
Wo immer möglich, erleichtert eine elektrische Zahnbürste oder Dreikopfzahnbürste die tägliche Mundhygiene erheblich. Gleiches gilt für ein Ultraschallbad, um herausnehmbaren Zahnersatz effizient zu reinigen. Zur systematischen Verwendung einer Zahnbürste erweisen sich individuelle Griffhilfen für motorisch eingeschränkte Personen als sinnvoll.

Wie unterscheiden sich die Anforderungen der Prophylaxe bei älteren Menschen im Vergleich zu jüngeren Patienten?
Eine der ersten Anforderungen liegt in der Kommunikation mit älteren Patienten. Die häufig verminderten kognitiven Fähigkeiten können zu einer Diskrepanz zwischen der objektiven Notwendigkeit einer Behandlung und deren subjektiver Wahrnehmung führen. Nur durch ein ausgewogenes Zusammenspiel von Sozial- und Fachkompetenz kann das Team den optimalen Zugang zu diesen Patienten schaffen. Dazu kommt, dass wir im Team zeitlich flexibler sein müssen, denn die Behandlungen sind häufig aufgrund von motorischen Einschränkungen der Patienten nicht exakt planbar.

Was sind die größten Herausforderungen bei der aufsuchenden zahnmedizinischen Versorgung älterer Menschen?
Die größten Herausforderungen sind nicht etwa die Distanzen und Routenplanungen zu den Patienten oder das benötigte Equipment – die Herausforderungen stellen die Zusammenstellung der Teams und das Finden geeigneter Mitarbeiter dar. Es handelt sich bei der mobilen Alterszahnmedizin nicht um einen gewohnten klassischen zahnmedizinischen Beruf – wir sind viel näher und ganzheitlicher am Patienten unterwegs. Die Menschen in den Pflegeeinrichtungen bedürfen weitaus mehr als einer Zahnversorgung, wie man sie aus der Praxis kennt – es geht vielmehr darum, die geistige und motorische Gesamtkonstitution der Patienten stets im Blick zu haben und ihnen in ihrer häuslichen Umgebung eine Situation zu schaffen, in welcher sie sich wohlfühlen und gut behandelt werden können. Wir installieren die Praxis inklusive aller Geräte direkt im Zimmer der Patienten und sind dort in ihrer Privat- und Intimsphäre unterwegs.
Das erfordert besonderes Einfühlungsvermögen und Verständnis vom Team. Als Ganzes müssen wir lernen, unser zahnärztliches Denken, das Behandeln und die Praxis mit „alten" Augen zu sehen. Die Nachfrage nach unserem Konzept ist sehr groß – und die Anforderungen an ein behandelndes Team werden sich insgesamt weiter vergrößern, denn die Patienten mit mehr Zähnen und mehr Implantaten werden immer älter.

kontakt.

ZMVZ für ganzheitliche Zahnheilkunde und mobile Alterszahnmedizin
DEIN DENTAL • Dr. Göbel & Team
Hauptstraße 29 • 97780 Gössenheim
Tel.: +49 9358 208 • info@dentagil.de

Infos zur Person

FÜR DIE ERFOLGREICHE PROPHYLAXE

paroguard®
Patientenfreundliche Mundspüllösung



5 Liter



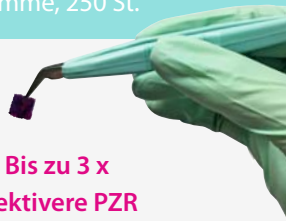
>> Reduziert die Aerosolbelastung

REF 630 127
31,99 €*

Mira-2-Ton® Pellets
Vorgetränkte Mini-Schwämme, 250 St.



nur 0,13 €/St.



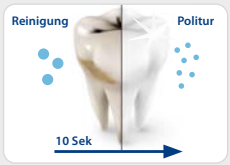
>> Bis zu 3 x effektivere PZR



REF 605 662
32,99 €*

Mira-Clin® hap
Polierpaste mit Hydroxylapatit





2 in 1

REF 605 654
8,49 €*



>> Entfernt Beläge selbst-reduzierend und schonend

OXYSAFE® Professional
Aktiv Sauerstoff Booster bei Parodontitis und Periimplantitis



REF 155 040
105,99 €





>> Schnelle Reduzierung der Taschentiefe

Fit-N-Swipe
Selbstklebende Einmal-Reinigungspads/ Trocknungspads für Handinstrumente , 50 St.



REF 605 251
20,49 €*



REF 605 252
20,49 €*

>> Unser Tipp für saubere Instrumente



Maße: ca. 2 x 3 cm

Cavitron® 300
Magnetostriktiver Ultraschall-Scaler für die sub- und supragingivale Prophylaxebehandlung

>> Sanft - Sicher - Patientenfreundlich



>> 360° Insertmobilität



REF 455 015
4.139,99 €*

www.hagerwerken.de • Tel: +49 203 99269-888 • WhatsApp +49 1578 3511344

HAGER WERKEN